PRESSE-INFO
St. Anton am Arlberg
1. Januar 2019

Fünf feine Routen um St. Anton am Arlberg

Wenn nicht jetzt, wandern?

Mit steigenden Temperaturen verwandelt sich das Ski-Mekka St. Anton am Arlberg in ein beschauliches, sommerliches Bergdorf. Auf dem über 300 Kilometer langen Wegenetz steht Urlaubern die Tiroler Alpenwelt offen für ausgiebige Fußmärsche in heilsamer Höhenluft. So bewegen sich Profi-Wanderer auf grenzüberschreitenden Serpentinen, Naturfreunde staunen am Rendl über florale Feuer und Familien schärfen auf Senn's WunderWanderWeg nicht nur den Geruchssinn. Alle Touren-Tipps unter www.stantonamarlberg.com

Für Naturliebhaber:
Am Alpenrosenweg „brennt" der Berg
Auf den Rendl-Hängen südlich von St. Anton am Arlberg finden Wanderer vor allem in den Monaten Juni und Juli ein „rotes Meer" vor. Grund sind die vielen dort blühenden Alpenrosen. Der Weg startet hinter der Rendlbahn-Bergstation (Aufstieg wahlweise zu Fuß oder per Gondel), wo Kinder sich am Spielplatz austoben, Eltern die Aussicht auf Lechtaler Alpen und Verwallgruppe genießen. Anschließend geht's zur Rendlalm, geübte Tourengeher erweitern die Runde bis zum Zwölferkopf (2.558 Meter).
Dauer: ca. 4 Std. (ohne Seilbahn ca. 6 Std.), **Schwierigkeitsgrad:** mittel, **Einkehr**: Rendl Bergstation (2.030 m), Rendlalm (1.791 m)
Foto (download): Ein Meer aus Alpenrosen – am Rendl südlich von St. Anton am Arlberg blühen im Juni und Juli besonders viele Heidekräuter
Bildnachweis: TVB St. Anton am Arlberg/Fotograf Christian Schranz

Für Wissbegierige:
Panoramaweg Mutspuren am Galzig
Gemütlich und aussichtsreich schweben Familien mit der Galzigbahn vom Ortszentrum auf den gleichnamigen Berg in der Urlaubsregion St. Anton am Arlberg. Oben angekommen beginnt für die Gäste eine kleine Reise durch die Zeitgeschichte auf den Pfaden einheimischer Pioniere: Am Panoramaweg Mutspuren erwartet sie eine

interaktive Wandertour mit Spielen, Naturkunde und Planschen im Speicherteich. Der Rundweg umfasst 5 Kilometer und 200 Höhenmeter.
Dauer: ab ca. 2,5 Std., **Schwierigkeitsgrad:** leicht, **Einkehr:** Bergstation Galzig (2.185 m)
Foto (download): Auf dem interaktiven Panoramaweg Mutspuren über St. Anton am Arlberg erleben Klein und Groß jede Menge Spaß in der Natur. Bildnachweis: Arlberger Bergbahnen AG

Für Genießer:
Schlemmen und Staunen am Stöcklweg in Pettneu
Von Pettneu am Arlberg aus erstreckt sich die Wald- und Wiesentour zur Nessler Alm, wo Ziegen, Hühner, Schweine sowie 60 Kühe besonders junge Wanderer begeistern. Der Stöcklweg führt über knapp 7,5 Kilometer (414 Höhenmeter) am Gridlonbach, Pleißereck und der alten Nessler Alm vorbei. Dort scheint im hauseigenen Museum die Zeit stehen geblieben: Historische Kupferkessel, Butterkübel und Sennereigeräte zeugen von der Geschichte des Stanzertals, die bis ins 12. Jahrhundert zurückreicht. Nach einer deftigen Brotzeit oder der Hausspezialität Spinat-Käse-Knödel pilgern Urlauber über den als Ort der Besinnlichkeit bekannten Kalvarienberg samt denkmalgeschützter Kapelle wieder zurück.
Dauer: ca. 3,5 Std., **Schwierigkeitsgrad:** leicht bis mittel, **Einkehr:** Nessler Alm (1.610 m)
Foto (download): Am Stöcklweg oberhalb von Pettneu passieren Pilger gleich zweimal die Nessler Alm – die ältere beherbergt historisches Gerät, die neue Hütte Vierbeiner und Knödelvariationen
Bildnachweis: TVB St. Anton am Arlberg/Fotograf Patrick Säly

Für Grenzgänger:
Berggeistweg zwischen Tirol und Vorarlberg
Im St. Antoner Ortsteil St. Christoph beginnt auf Höhe des Arlbergpasses der Aufstieg zur Kaltenberghütte. Hinter dem Gasthof Valluga streifen Wanderer dann über den Berggeistweg und seine Serpentinen, über Almmatten sowie die Maroiseen bis zur Einkehr in Vorarlberg. An diesem Knotenpunkt zwischen Klostertal und Verwall steht die Bergwirtschaft mit ihren charakteristischen roten Fensterläden und Blick auf die umliegende Gebirgswelt. Retour geht’s über den Paul-Bantlin-Weg an den Albonaseen vorbei, insgesamt sind 15 Kilometer und 675 Höhenmeter zu bewältigen.
Dauer: ca. 6 Std., **Schwierigkeitsgrad:** mittel bis schwer, **Einkehr:** Kaltenberghütte (2.089 m), weitere Einkehrmöglichkeiten in St. Christoph (1.800 m)
Foto (download): Tiroler Rind oder Vorarlberger Kuh? Schwer zu sagen – am Berggeistweg nahe St. Anton am Arlberg bewegen sich Urlauber grenzüberschreitend
Bildnachweis: TVB St. Anton am Arlberg/Fotograf Bernd Ritschel

Für Familien:
Senn’s WunderWanderWeg für alle Sinne
Wandern mit allen Sinnen lautet die Devise auf Senn‘s WunderWanderWeg oberhalb von St. Anton am Arlberg. Der besonders für Kinder geeignete Erlebnispfad beginnt bereits am Maiensee bei St. Christoph. Rund um die Sennhütte beglückt dann der Alpenblumen- und Kräuterweg Familien mit etwa 1.000 Pflanzen zum Riechen, Tasten, Schmecken und Bestaunen, darunter auch das mit 107.126 Blüten größte Edelweiß der Alpen. Auf dem wöchentlichen Programm der Sennhütte stehen etwa „Kräuterbrot-Backen“ oder „Gesundes Kneippen“. Am 15. August 2019 findet dort zudem das 8. Arlberger Kräuterfest statt. www.wunderwanderweg.at
Dauer: ab ca. 1,5 Std., **Schwierigkeitsgrad:** leicht, **Einkehr:** Sennhütte (ca. 1.500 m)
Foto (download): 107.126 Blüten – neben der Sennhütte oberhalb von St. Anton am Arlberg bestaunen Urlauber in den Sommermonaten das größte Edelweiß der Alpen
Bildnachweis: TVB St. Anton am Arlberg

Weitere Auskünfte im Informationsbüro St. Anton am Arlberg/Österreich unter +43 5446 2269-0 oder www.stantonamarlberg.com

Pressekontakt

Tom Carlos Kupfer
+49 8807 21490-14
tc.kupfer@hermann-meier.de

Angelika Hermann-Meier
+49 8807 21490-0
angelika@hermann-meier.de

Angelika Hermann-Meier PR
Lachener Straße 4
D-86911 Diessen am Ammersee
+49 8807 21490-0
info@hermann-meier.de
www.hermann-meier.de